



In nur 16 Wochen war der neue Kindergarten in Hambühren-Oldau fertig gestellt. Bei schönem Wetter bieten die Außenanlagen den Kindern alle Möglichkeiten zum Spielen und Toben.

Foto: Ofra

### In Modulbauweise:

## Kindergarten innerhalb kurzer Zeit fertig gestellt

**HAMBÜHREN (ABZ).** – Mit dem kürzlich in Betrieb genommenen neuen Kindergarten im Hambührener Ortsteil Oldau kann die Gemeinde den hier ansässigen Familien nun unter einem Dach sowohl einen Kindergarten als auch eine Krippe für die Unter-Dreijährigen anbieten.

Viele junge Eltern wohnen in Oldau, so dass hier eine große Notwendigkeit bestand, den seitens des Familienministeriums geforderten Ausbau der Kleinkinderbetreuung zügig zu realisieren. Mit Hilfe der schnellen Systembauweise von Ofra, Beverungen, gelang dies innerhalb von nur vier Monaten.

Es entstand ein eingeschossiger Bau in knallgelbem Putz, der durch den in dunkelroter Vorhangfassade abgesetzten Eingangsbereich einen besonderen Akzent erhält. Bodentiefe Fenster sorgen für helle Räume und reichlich Tageslicht. Die ebenfalls in gelb gehaltenen, großzügig geschnittenen Gruppenräume erzeugen eine freundliche Atmosphäre, in der sich die Kinder wohlfühlen und ihrer Spielfreude nachgehen können.

Beiden Gruppen stehen jeweils ein Gruppen- sowie ein Ruheraum zur Verfügung.

Ein separater Bewegungsraum wird von sowohl von den Kleinen als auch von den Größeren genutzt. Hier haben die Kinder die Möglichkeit, die für ihre Entwicklung so wichtigen Bewegungsübungen durchzuführen. Der Raum verfügt an den Wänden über Prallschutz, einen Träger zum Einhängen von Sportgeräten sowie über einen Sportboden. Der Bewegungsraum ist in der kalten Jahreszeit oder bei schlechtem Wetter eine Alternative zum Spielen und Toben an der freien Luft.

Kindgerechte Sanitärräume sind ein weiteres Glanzlicht dieses modernen Kinderbetreuungsgebäudes. Spezielle Mini-WCs, in für die Jüngsten gut erreichbarer Höhe angebrachte Waschbecken, Duschen sowie Wickeltische bieten den Betreuerinnen die Möglichkeit, den Krippenkindern die Pflege angeeignet zu lassen, die sie von zu Hause gewohnt sind.

Die kurze Bauzeit von nur vier Monaten einschließlich der Außenanlagen wird durch die Vorfertigung der Module im Werk erreicht. Per Tieflader werden diese zur Baustelle gebracht und dort verschweißt. Da die Außenwände nicht trocknen müssen, können Innenausbau und In-

stallationsarbeiten sofort beginnen. Der Fertigstellungstermin wird nach eigenen Angaben durch Ofra garantiert, so dass der Bauherr die Nutzung des Objekts sicher planen kann.

Neben der Schnelligkeit bietet die Systembauweise den Vorteil, dass sie ohne tragende Wände auskommt. Deren statische Funktion übernimmt ein stabiles Stahlskelett ohne feste Rastermaße, das ein hohes Maß an Planungsfreiheit sowie nachträgliche Variationsmöglichkeiten bietet. So kann der neue Kindergarten in Oldau jederzeit einem wandelnden Bedarf an Krippen- beziehungsweise Kindergartenplätzen angepasst werden.

Die Modulbauweise bietet trotz des Verzichts auf dicke Mauern eine gute Wärmedämmung sowie hohen Schall- und Brandschutz. „Die von unabhängigen Instituten ermittelten Messwerte übertreffen die DIN-Forderungen deutlich“, wird betont.

Die Gemeinde Hambühren bescheinigt Ofra nach eigenen Angaben eine große Zufriedenheit mit der Bauabwicklung und -ausführung. Die derzeit zwölf Krippen- und 20 Kindergartenkinder fühlen sich in dem Gebäude rundum wohl.